HS Gesundheit BOCHUM

CHK COMMUNITY HEALTH KONFERENZ BOCHUM

Abstract | 6. Community Health Konferenz

Titel
Die Rolle der Spezialinteressen von Kindern aus dem Autismusspektrum in der Therapie: Eine qualitative Befragung von Expert:innen
Autor*innen
Domenik L., Dreyer A.-C., Prof. Dr. Dr. Postert C., Prof.in Dr.in Baumgart V.
Institution
Hochschule für Gesundheit Bochum

Hintergrund Eine Autismusspektrumstörung bewirkt u.a. Schwierigkeiten in der Interaktion, Kommunikation und Beziehungsgestaltung (1). Es kann außerdem zu Verhaltensauffälligkeiten kommen (2). Diese Faktoren können auch den Umgang in der Therapie mit Kindern aus dem Autismusspektrum (AS) erschweren (3). Spezialinteressen sind darüber hinaus ein wesentlicher Teil von Kindern aus dem AS, die Stärken darstellen und sich positiv auf das Wohlbefinden der Kinder auswirken können (4). In der Literatur gibt es bisher kaum Angaben darüber, wie die Spezialinteressen im Rahmen der Therapie Einzug finden können.

Fragestellung Welche Rolle können Spezialinteressen von Kindern aus dem AS in der Therapie spielen?

Methodik Um dieser Thematik auf den Grund zu gehen, wurden im Rahmen eines qualitativen Designs neun Expert:inneninterviews mit Personen aus unterschiedlichen therapeutischen Berufsgruppen durchgeführt. Für eine umfassende Erhebung von Erfahrungen und Kenntnissen der Teilnehmer:innen wurde das episodische Interview genutzt (5). Ausgewertet wurden die Daten mit der qualitativen Inhaltsanalyse angelehnt an Kuckartz und Rädicker (6).

Ergebnisse Es zeigte sich, dass die Spezialinteressen in verschiedenen Bereichen der Therapie von Bedeutung sind. Sie werden in der Beziehungsgestaltung zwischen Klient:in und Therapeut:in und zur Motivation in der Bearbeitung von Therapieinhalten genutzt. Zudem können sie zum Wohlbefinden der Kinder in der Therapie beitragen und werden von den Expert:innen auch in Beratungsgesprächen mit Angehörigen oder der Schule thematisiert. Die Expert:innen beziehen die Spezialinteressen nicht systematisch im Rahmen eines Konzeptes, sondern intuitiv mit ein. Neben positiven Effekten stellen die Spezialinteressen die Therapeut:innen auch vor Herausforderungen, wenn diese sehr vereinnahmend sind oder belastende Themen betreffen.

Diskussion und Fazit Die Aussagen der Expert:innen in Bezug auf die positiven Effekte von Spezialinteressen decken sich zu großen Teilen mit der aktuellen Literatur. Jedoch fehlen Forschungen zur konkreten therapeutischen Anwendung von Spezialinteressen, demnach sollten hier weitere Untersuchungen erfolgen. Spezialinteressen können in der Therapie verwendet werden, wie es von den Expert:innen beschrieben wurde, um den Herausforderungen im Umgang mit Kindern aus dem AS ressourcenorientiert zu begegnen.

Literatur

(1) Falkai, P., Wittchen, H.-U., Döpfner, M., Gaebel, W., Maier, W., Rief, W., Saß, H., & Zaudig, M. (Eds.). (2015). Diagnostische Kriterien DSM-5® (1. Auflage). Hogrefe. http://elibrary.hogrefe.de/9783840926006

(2) Rickert-Bolg, W. (2017). Autismus verstehen: Autistische Symptome als Bewältigungsstrategien für eine abweichende kognitive Informationsverarbeitung. In B. Rittmann & W. Rickert-Bolg (Eds.), Autismus-Therapie in der Praxis: Methoden,

Vorgehensweisen, Falldarstellungen (1st ed., pp. 15–27). Kohlhammer Verlag.
(3) Haudum, K.-H. (2015). Autismus bei Kindern: Ein Leitfaden für ergotherapeutische Behandlungsansätze (1. Aufl.). Bachelor + Master Publishing. http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok_id/2014448
(4) Winter-Messiers, M. A. (2007). From Tarantulas to Toilet Brushes. Remedial and Special Education, 28(3), 140–152. https://doi.org/10.1177/07419325070280030301
(5) Flick, U. (2014). Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. In N. Baur & J. Blasius (Eds.), Handbuch. Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (pp. 411–423). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-531-18939-0_29
(6) Kuckartz, U., & Rädiker, S. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung : Grundlagentexte Methoden (5. Auflage). Grundlagentexte Methoden. Beltz Juventa. https://www.beltz.de/fileadmin/beltz/leseproben/978-3-7799-6231-1.pdf